

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Johann Sebastian Bach's Werke

Joh. Seb. Bach's Trauer-Ode auf das Ableben der Gemahlin August des Starken "Christiane Eberhardine", Königin von Polen und Churfürstin zu Sachsen

Bach, Johann Sebastian

Leipzig, 1863

Anmerkungen

[urn:nbn:de:bsz:31-313821](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-313821)

Anmerkungen zur Textunterlage der voranstehenden Umdichtung.

Seite 26, Takt 6 und 8; desgleichen

Seite 29, Takt 11, sind zweisilbiger Worte halber einige Achtelpausen (im Ganzen drei) durch Punkte zu ersetzen, die selbstverständlich die vorausgehenden Viertelnoten zu verlängern haben.

Seite 28, Takt 3 und 4: «Hinweg, hinweg», entflohn ist Edens Friede.

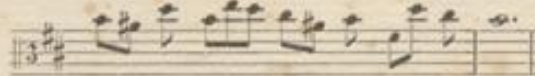
Seite 31, Takt 2: «entflohn»; Takt 3: ist Edens Friede.

Seite 36, Takt 7 (ähnlich Seite 40, Takt 2):



ge - trost, ge-trost! Er - bar - men, ge-trost, Er-bar - men kam von Gott.


Seite 37, Takt 12 und 13:



zu til - gen al - ler Sün-den Noth.

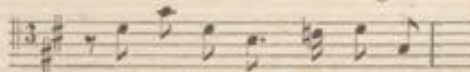
Seite 38, Takt 7—9: zu tilgen aller Sünden Noth, «da er des Todes Arm bezwungen», zu tilgen etc.

Seite 38, letzter Takt:



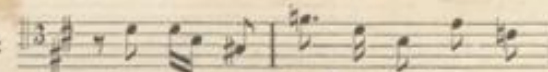
zu til - gen al - ler Sünden Noth.

Seite 41, Takt 1:



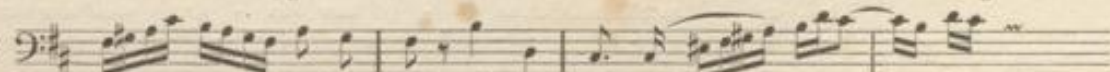
Im Le-ben fromm, ge-trost etc.

Takt 3:



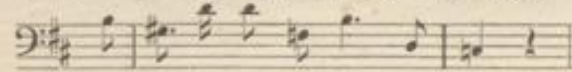
dann wird dem Tod in's Aug' er sehn.

Seite 62, Takt 7:



preist se - - - lig sie, se - lig sie, preist — se - - - lig sie etc.

Seite 62, Takt 13:



noch ei - ne Zeit nach Got - tes Wahl.

Die in der Umdichtung eingeschalteten
S E C H S C H O R Ä L E

von
J. S. B a c h.

(No. 1, 2, 3, 5 und 6 mit Instrumentalbegleitung; No. 4 a cappella.)

No. 1. Es ist gewisslich an der Zeit.

J. S. Bach's Choralgesänge No. 361. Leipzig, 1784—87.

Soprano.  Der er - sten Unschuld rei - nes Glück, wo - hin bist du ge - schie - den?

Alto.  Du flohst, und kehrest nicht zu - rück mit dei - nem süs - sen Frie - den. Dein E - dens - gar - ten

Tenore. 

Basso
e Continuo. 

 blüht nicht mehr, ver - welkt durch Sün - den - hauch ist er, durch Men - schen - schuld ver - lo - ren.







Karl Bernhard Garve. Strophe 1.

No. 2. Wer nur den lieben Gott lässt walten. (Orig. a moll.) Cantate: Siehe zu, dass deine Gottesfurcht.

Soprano.  Ich ar - mer Mensch, ich ar - mer Sün - der steh' hier vor Got - tes An - ge - sicht;

Alto. 

Tenore.  ach Gott, ach Gott, ver - fahr' ge - lin - der und geh' nicht mit mir in's Ge - richt!

Basso. 

Continuo. 

 Er - bar - me dich, er - bar - me dich, Gott, mein Er - bar - mer, ü - ber mich!



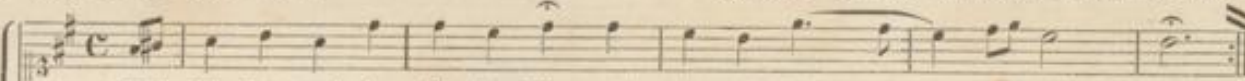


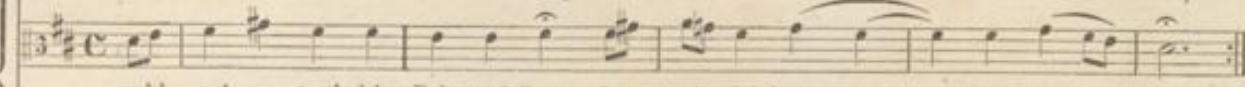


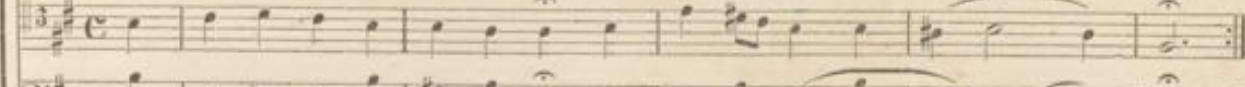
Christoph Tietze (Titius), 1664. Strophe 1.

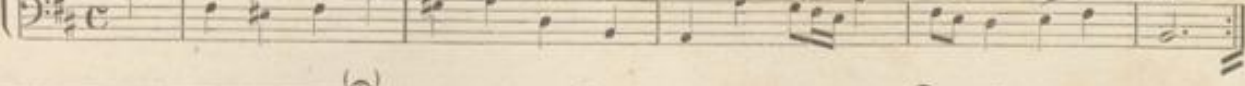
No. 3. Was mein Gott will.

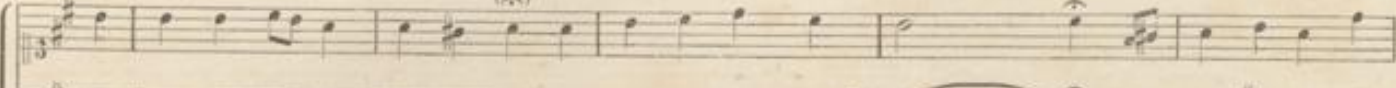
Cantate: Ich hab' in Gottes Herz und Sinn.

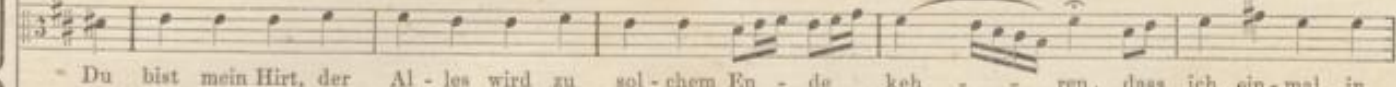
Soprano.  Soll ich denn auch des To - des Weg und fin - stre Stras - - sen rei - sen,

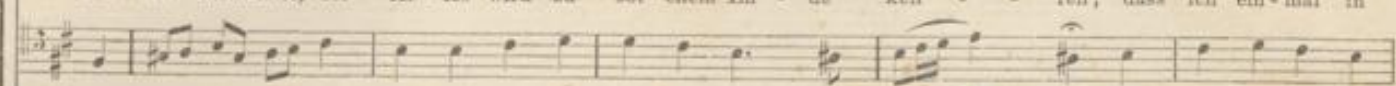
Alto.  wohl - an! so tret' ich Bahn und Steg, den mir dein' Au - - gen wei - sen.


Tenore. 


Basso e Continuo. 

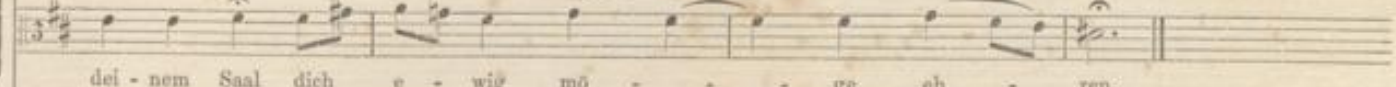
 ()

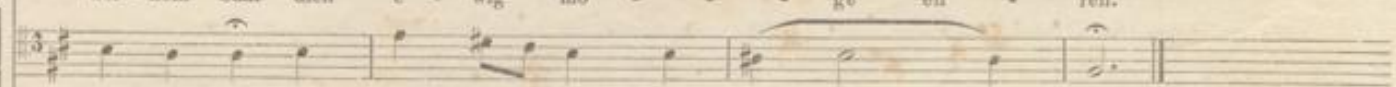
 Du bist mein Hirt, der Al - les wird zu sol - chem En - de keh - - ren, dass ich ein - mal in

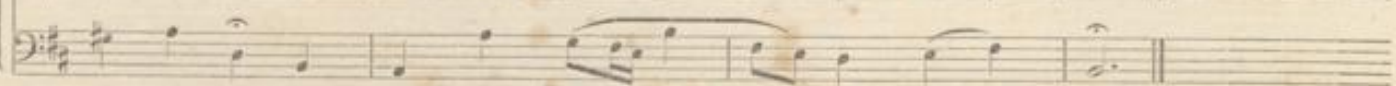




 dei - nem Saal dich e - wig mö - - - ge eh - ren.







Paul Gerhardt, 1653. Str. 12 des Liedes: Ich hab' in Gottes Herz und Sinn.

No. 4. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld. (An Wasserflüssen Babylon.)

J. S. Bach's Choralgesänge No. 5 und 308. Leipzig, 1784.

Soprano.  Mein her - zer Va - ter, weint ihr noch, und ihr, die mich ge - bo - ren?

Alto.  Was grämt ihr euch? was macht ihr doch? ich bin ja un - ver - lo - ren. Ach, sollt' ihr se - hen,

Tenore. 

Basso. 

 ()

 wie mir's geht, und wie mich der so hoch er - höht, der selbst so hoch er - ho - ben: ich weiss, ihr wür - det





(2)

mit eu-rem Mun-de lo-ben.
 an-ders thun, und mei-ner See-len süs-ses Ruhn mit eu-rem Mun-de lo-ben.
 mit eu-rem Mun-de lo-ben.
 mit eu-rem Munde lo-ben.

Paul Gerhardt. Strophe 1.

No. 5. O wie selig. (Original d moll.)

J. S. Bach's Choralgesänge No. 219. Leipzig, 1784.

Soprano.
 Alto.
 Tenore.
 Basso e Continuo.

O wie se-lig seid ihr doch, ihr From-men, die ihr durch den Tod zu Gott ge-
 kom-men; ihr seid ent-gan-gen al-ler Noth, die uns noch hält ge-fan-gen.

M. Simon Dach. Strophe 1.

No. 6. Jesus, meine Zuversicht.

Cantate: So du mit deinem Munde.

Soprano.
 Alto.
 Tenore.
 Basso e Continuo.

Auf, mein Herz! des Her-ren Tag hat die Nacht der Furcht ver-trie-ben;
 Chri-stus, der be-gra-ben lag, ist im To-de nicht ge-blie-ben.

Nun-mehr bin ich recht ge-tröst: Je-sus hat die Welt er-löst.

Kaspar Neumann, um 1700. Strophe 1.

Berlin, im Juli 1865.

Wilh. Rust.